

# ANTRAG

Antragsteller\*in: *Landesvorstand Burgenland*

Tagesordnungspunkt: *#8.a Leitantrag*

Status: *Modifiziert*

## A1NEU9: Zukunftsmotor für das Burgenland starten!

### Antragstext

1 „Wer kann, geht aus dem Burgenland weg“, ein Zitat von Thomas Bernhard, welches  
2 die aktuelle Situation in unserem Burgenland auf den Punkt trifft. Es gibt keine  
3 Perspektive in der Zukunft des öffentlichen Verkehrs, es gibt keine Perspektive  
4 für die junge Wirtschaft, es gibt keine Perspektive für angemessene psychische  
5 Versorgung, insgesamt gibt es keine Perspektive für die Jugend im Burgenland.

6 Das wollen und können wir JUNOS Burgenland nicht akzeptieren!

7 Anstatt der Planwirtschaft einer Doskozil-SPÖ soll jungen Menschen das freie  
8 Wirtschaften ermöglicht werden, um ihre eigenen Zukunftsvisionen verwirklichen  
9 zu können.

10 Anstatt öffentlichem Verkehr ohne Plan und Struktur, wollen wir eine angemessene  
11 Mobilität, im Sinne der nachhaltigen, ökologischen und unabhängigen Fortbewegung  
12 im Burgenland, ermöglichen.

13 Anstatt unsere Jugend an ihre psychischen Grenzen zu treiben, soll jeder so  
14 schnell wie möglich Unterstützung bekommen. Dafür müssen die Ressourcen dringend  
15 erhöht und das Angebot ausgebaut werden.

16 Anstatt unsere erforderliche Jugend aus dem Burgenland zu vertreiben, sollten  
17 wir ihnen die Chance bewerkstelligen, hier an Innovationen und Ideen arbeiten zu  
18 können, um das Burgenland zu einem Land des Fortschritts zu machen.

19 Anstatt Stillstand für das Burgenland wollen wir Bewegung für die Zukunft! In  
20 den nächsten Punkten stellen wir dar, wie der Weg, das Burgenland zu einem

21 freieren, gerechteren und zukunftsfitteren Bundesland zu machen, aussehen wird.

22 **Junges unternehmerisches Burgenland:**

23 Das Burgenland ist in Sachen Wirtschaft am absteigenden Ast, wenn es um  
24 innovative Unternehmen und die Förderung von jungen Unternehmen geht. Die  
25 Landesregierung gründet immer weiter neue Landesunternehmen und nimmt so Stück  
26 für Stück die Möglichkeit zur unternehmerischen Freiheit.

27 Besonders die jungen Unternehmer haben teils unüberwindbare Herausforderungen im  
28 Burgenland und das betrifft besonders junge Absolventen von berufsbildenden  
29 höheren Schulen und Fachhochschulen. Der nicht vorhandene Arbeitsmarkt und  
30 unattraktive Wirtschaftsstandorte sorgen dafür, dass die Abwanderung in Städte  
31 wie Wien oder Graz nicht nachlässt.

32 Besonders die STEM bzw. MINT-Branche hat im Burgenland momentan keine Zukunft.  
33 Dies umfasst die Unterrichts- und Studienfächer aus den Bereichen  
34 Naturwissenschaften (Science), Technik (Technology), Ingenieurwissenschaften  
35 (Engineering) und Mathematik (Mathematics).

36 Wenn die Abwanderung nicht aufhören soll, so müssen wir diese Zukunftsbranchen  
37 stärken, damit das Burgenland wirtschaftlich nicht verliert.

38 Attraktivierung der Wirtschaftsstandorte für STEM Unternehmen

39 Um das Ansiedeln von STEM-Unternehmen zu verbessern, sollte direkt dort  
40 angesetzt werden, wo die Fachkräfte von Morgen ihren Abschluss machen. Heißt,  
41 dass sich die Standorte in der Nähe der entsprechenden Bildungsstandorten  
42 befinden sollen.

- 43
- Technologiezentren in der Nähe von Schulen und der FH

44

  - Verstärkte Jungunternehmerförderung an den Schulen

45

  - Bessere Unterstützung für Unternehmensgründungen auf Landesebene

46 **Glasfaser und Netzausbau beschleunigen**

47 Für die moderne Wirtschaft ist das Internet unerlässlich. Umso wichtiger, dass  
48 das Burgenland beim Glasfaser- und Netzausbau aufrüstet.

- 49           • Höhere Investitionen in den Glasfaser- und Netzausbau
- 50           • Gemeinden müssen Unternehmen bei anstehenden Grabungsarbeiten  
51           benachrichtigen, um den Glasfaserausbau zu ermöglichen
- 52           • FTTH ("Fibre to the home", womit der Glasfaserausbau bis zum Kunden  
53           gemeint ist) verpflichtend für Neubauten
- 54           • Umwidmen von Flächen für Mobilfunkstandorte beschleunigen

## 55           **Unternehmensgründungen und Ideen wertschätzen**

56           Um das Jungunternehmertum nachhaltig zu fördern, braucht es gute Ideen. Um neue  
57           Ideen zu fördern, soll im Rahmen eines Wettbewerbes die Ideenfindung angeregt  
58           werden, wobei die Gewinner aus einem zentralen Fond ein Startkapital für ihr  
59           Unternehmen bekommen.

- 60           • Zentrale Anlaufstelle für die Unternehmensgründung auf Landesebene
- 61           • Wettbewerb der Ideen: Ein Wettbewerb mit einem vom Land Burgenland  
62           eingerichtetenFond, bei dem mittels Online-Voting in Kombination mit der  
63           Bewertung einer Expertenjury die besten Ideen ausgewählt werden und die  
64           ersten 5 Plätze einen Anteil aus dem Fond als Gewinn erhalten. Diese  
65           Finanzierung soll vor allem Start-Ups bereitgestellt werden, welche einen  
66           disruptiven Ansatz anstreben und soziale, ökoloische oder monetäre  
67           Zusatznutzen für die Gesellschaft schaffen können.

## 68           **Co-Working Spaces**

69           Nicht jeder kann sich zur Gründung ein Büro mit mehreren Quadratmetern,  
70           Besprechungsräume und eigener Kaffeemaschine leisten. Genau aus diesem Grund  
71           entstehen in den Städten viele neue Co-Working Spaces. Dies sind Arbeitsflächen,  
72           welche man sich mit anderen teilt und gegen eine Gebühr kurz- oder längerfristig  
73           mieten kann. Neben der Möglichkeit, seine Firma auf diese Adresse anzumelden  
74           bzw. einen eigenen Postkasten zu bekommen, stehen neben gutem Internet auch  
75           Meetingräume und Verpflegung zur Verfügung.

76           Auch wenn solche Spaces im Burgenland schon existieren, so reichen die Standorte  
77           nicht aus, um aufstrebende Unternehmen nachhaltig zu fördern.

- 78     • Technologiezentren modernisieren: Weg von Großraumbüros, mehr zu kleinen  
79         Büros und Co-Working Angeboten
- 80     • Nachgelagerte Mieten für Startups mit Erfolgsnachweis.
- 81     • Erhöhung des Angebotes, vor allem im Mittel- und Südburgenland
- 82     • Standorte in der Nähe von Schulen und der FH errichten

### 83     **Mischwidmung ermöglichen – Photovoltaik fördern**

84     Die starren Flächenwidmungen erschweren das Ansiedeln von digitalen Unternehmen.  
85     Diese Unternehmen erzeugen kaum Emissionen und können somit auch in der Nähe von  
86         Wohngebieten errichtet werden.

87     Bei bestehenden Fachmarktzentren wird viel Dachfläche nicht angemessen genutzt.  
88     Würden diese Flächen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden, würde dies  
89         einen Beitrag für die Erzeugung erneuerbarer Energien ermöglichen.

- 90     • Mischwidmung für digitale Unternehmen
- 91     • Ortskernbelebung durch das Ansiedeln von lokalen Unternehmen
- 92     • Grunderwerbssteuer vereinfachen
- 93     • Grunderwerbssteuer für junge Unternehmen zumindest zeitweise reduzieren
- 94     • Photovoltaikanlagen auf großen Dachflächen wie Fachmarktzentren fördern

### 95     **Psychische Gesundheit der Jugend wahren**

96     Die psychische Gesundheit ist wichtiger denn je. Studien belegen, dass sich der  
97         Zustand der psychischen Gesundheit unserer Jugend, vor allem in den letzten  
98         Jahren, stark verschlechtert hat. Neben der steigenden Suizidrate steigt auch  
99         der Anteil an Jugendlichen, die regelmäßig Suizidgedanken haben oder sich selbst  
100         verletzen. Um dem entgegenzuwirken, braucht es mehr Therapieplätze, damit die  
101         Jugendlichen schneller in Behandlung kommen. Es braucht mehr Awareness, damit  
102         sich die Jugendlichen trauen, mit Freunden oder Familie darüber zu sprechen!

103

## Therapie

104 Schon vor der Pandemie gab es einen höheren Bedarf an Therapieplätzen, als das  
105 Angebot der Krankenkassen abdecken kann. Hier ist das Burgenland keine Ausnahme.  
106 Noch dazu ist es grundsätzlich enorm unattraktiv für Ärzte aller Art, sich  
107 niederzulassen, da dies mit sehr hohen Kosten verbunden ist. Es benötigt daher  
108 dringend folgende Maßnahmen:

- 109 • Kassentherapieplätze erhöhen  
110 • Attraktivierung von niedergelassenen Psychotherapeuten durch Unterstützung  
111 beim Prozess des Niederlassens  
112 • Landesförderung für die Rückzahlung von privaten Therapieplätzen  
113 • Tagesklinik in burgenländischen Krankenhäusern ausbauen

114

## Schulpsychologie

115 Der Betreuungsschlüssel von Schulpsycholog\_innen war vor der Pandemie hoch und  
116 ist seither konstant. Damit eine qualitative Betreuung durch die  
117 Schulpsychologie gewährleistet werden kann, darf nicht ein\_e Schulpsycholog\_in  
118 für mehrere tausend Schüler\_innen zuständig sein. Auch ist ein Problem der  
119 Schulpsychologie, dass Schüler\_innen sich entweder dem Klassenvorstand / der  
120 Klassenvorständin oder dem/der Klassensprecher\_in anvertrauen muss, um den  
121 Beginn einer Betreuung zu ermöglichen. Das stellt eine enorme Hürde für die  
122 Schüler\_innen dar und hindert oft die Inanspruchnahme solcher Angebote. Ebenso  
123 wissen die Schüler\_innen oftmals nicht, dass Angebote existieren. Daher fordern  
124 wir:

- 125 • Mehr Personal bei der Schulpsychologie  
126 • Kontaktmöglichkeit besser und transparenter gestalten  
127 • Workshops zur Aufklärung in den Klassen  
128     ◦ Halb- oder ganztägiger Workshop zum Thema Awareness  
129 • Niederschwellige Angebote (Vermittlung von Therapieplätzen, ausgebaut  
130 Schulpsychologie) in burgenländischen Schulen

131

## Awareness

132 Auch wenn es besser wird, ist die psychische Gesundheit noch weitgehend ein  
133 Tabu-Thema. Sätze wie „Ach, du bist nur ein bisschen traurig“, „Lächle doch  
134 mal!“ oder „Anderen Menschen geht es viel schlechter als dir!“ möchte niemand  
135 hören, egal wie alt man ist. Oftmals wissen die Betroffenen selbst auch nicht,  
136 dass sie betroffen sind und wenden sich dann nicht an die richtigen Stellen. Vor  
137 allem im Arbeitsumfeld will man nicht über Burnouts oder Ähnliches sprechen, da  
138 dieses Thema stets mit der Angst um den Arbeitsplatz verbunden ist. Daher  
139 fordern wir:

- 140 • Informationskampagnen für Schüler\_innen und junge Erwerbstätige
- 141 • Informationsworkshops über den Psychosozialen Dienst Burgenland für  
142 Personalabteilungen, Geschäftsführer und Andere, für die die psychische  
143 Gesundheit ihrer Mitarbeiter wichtig ist
- 144 • Ausbildungsprogramm für Vertrauenspersonen in Firmen & sowie  
145 Klassenvorstände bzw. Lehrern bereitstellen
- 146     ◦ Zumindest einen Teilbetrag der Kosten dieser Ausbildung sollen vom  
147       Land übernommen werden
- 148     ◦ Informationen dazu bereitstellen, was die Vorteile davon für  
149       Unternehmen sind, wenn sie eine ausgebildete Vertrauensperson in  
150       ihrem Unternehmen haben

151

## Gleichberechtigung für alle, ohne Bevorzugung

152 Gleichberechtigung sollte in jeder Hinsicht und auf allen Seiten inzwischen  
153 eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Das ist es aber leider nicht.  
154 Beispielsweise ist im pädagogischen Bereich wenig Geschlechtsdiversität zu  
155 finden, welche elementarpädagogisch wichtig ist, die Ganztagsbetreuung sehr  
156 schlecht ausgebaut und für die LGBTIQ+-Community ist das Burgenland noch immer  
157 ein schweres Pflaster, da es wenig spezifisches Angebot gibt. An genau diesen  
158 Stellen muss man ansetzen, damit mehr Menschen im Burgenland sich  
159 gleichberechtigt fühlen. Denn Gleichberechtigung ist ein wichtiger Teil der  
160 Selbstverwirklichung in einer liberalen Gesellschaft.

161

## Teilzeitfalle

162 Noch immer ist es so, dass durch die fehlende Kinderbetreuung, Frauen mit

163 Kindern nicht einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen können. Während 7,3% aller  
164 Männer mit Kindern unter 15 Jahren im Jahr 2020 in Teilzeitbeschäftigungen sind,  
165 kommen Frauen mit Kindern unter 15 Jahren auf 72,3%! Dies hat erhebliche  
166 Auswirkung auf verschiedenste Bereiche des Lebens, wie beispielsweise die  
167 Pension, in der Frauen viel mehr als Männer von Altersarmut betroffen sind.  
168 Darum benötigt es:

- 169 • Ausbau der Ganztagsbetreuung in Kindergärten und Volksschulen  
170 • Finanzielle Unterstützung von Alleinerziehenden

171 Nicht nur Frauen sondern die Allgemeinheit der menstruierenden Menschen haben es  
172 sich nicht ausgesucht, auf bestimmte Hygieneartikel angewiesen zu sein und  
173 dementsprechend ungünstig ist es, wenn sie diese nicht dabei haben. Da aber eine  
174 Steuersenkung auf diese Hygieneartikel (spez. Tampons & Binden) neben dem  
175 gewünschten Effekt noch andere ungewünschte Nebeneffekte bringen kann, bieten  
176 wir eine andere Lösung. Daher fordern wir spezielle  
177 Hygieneartikelverkaufautomaten zum Verkauf von Hygieneartikel zum  
178 Selbstkostenpreis in Schulen und anderen öffentlichen Bereichen.

## 179 Männer in pädagogischen Berufen

180 Genauso, wie es Frauen in handwerklichen oder technischen Berufen geht, geht es  
181 Männern in elementarpädagogischen Berufen. Bundesweit entfallen rund 2% des  
182 gesamten Krippen- und Kleinkindbetreuungspersonal, sowie elementarpädagogisches  
183 Personal auf Männer. Diese Quote hat sich auch seit 1980 nahezu kaum verändert  
184 und nur in den altersgemischten Gruppen und Horts hat sich diese Statistik auf  
185 5%-10% verbessert. Daher fordern wir:

- 186 • Ausbildungs- und Einstolloffensive für Männer in elementarpädagogischen  
187 Berufen
- 188     ◦ Quereinsteiger aus Branchen mit Vorkenntnissen abholen (Musiker,  
189       etc.)  
190     ◦ Crashkurs mit Grundlagen Pädagogik, Didaktik, Hygiene, Mappenführung  
191       und Ausflüge + Praxistage  
192     ◦ Möglichkeit zur weiteren Ausbildung attraktivieren und mehr  
193       Ausbildungsmöglichkeiten schaffen (bspw. WIFI)  
194
- 195 • Informationskampagne für männliche Schüler (<= 8. Schuljahr) in diesem  
Bereich

- 196        • Aufstiegschancen (bspw. zur Leitung) auch für Männer sichern

197 **Beratungs- und Schutzstellen für die queere**  
198 **Community:**

199 Beratungs- und Schutzstellen sind ein wichtiger Teil der LGBTIQ+-Community. Sie  
200 bieten LGBTIQ-Personen temporären Wohnraum, Freiräume, sowie Beratung und  
201 Unterstützung, die oft von Personen und vor allem Jugendlichen, die aufgrund  
202 ihrer sexuellen Ausrichtung oder ihrer Geschlechtsidentität zuhause nicht mehr  
203 akzeptiert werden, gebraucht werden. Es braucht daher:

- 204        • Mind. 2 Zentren in den kommenden 3 Jahren  
  
205        • Förderung von Beratungsstellen für LGBTIQ-Personen  
  
206        • Konzept „Regenbogenzimmer“ □ Raum für LGBTIQ+-Personen, getarnt als  
207 Lehrerzimmer  
  
208        • Schulpsychologie auf Beratungsstellen für LGBTIQ+ ausweiten

209 **Verband**

210 Für derartige Zentren gibt es die Organisation HOSI. Der Wiener Ableger der HOSI  
211 ist aktuell verantwortlich für das Burgenland. Jedoch kann die HOSI Wien auf  
212 eigene Faust zu wenig tun, um das Burgenland ordnungsgemäß aufzubauen. Da die  
213 Dienste der HOSI aber von enormer Wichtigkeit für die Mitglieder LGBTIQ-  
214 Community sind, fordern wir die Unterstützung / Förderungen der HOSI Wien, die  
215 aktuell das Burgenland mitbetreut, zum Aufbau von Schutz- und Beratungsstellen.

216 **Abtreibung**

217 Im Burgenland ist es tatsächlich nicht möglich einen geplanten  
218 Schwangerschaftsabbruch durchzuführen. Das, obwohl das Land Burgenland vor acht  
219 Jahren angekündigt hat, dass in näherer Zukunft ohne Probleme möglich sein soll,  
220 eine Abtreibung durchzuführen. Laut Sprecher der KRAGES würden die medizinischen  
221 Einrichtungen im Burgenland nicht die notwendige Anonymität für die betroffenen  
222 Frauen bieten. Zwar ist das - abseits des medizinischen Eingriffes - die höchste  
223 Priorität, jedoch ist es lediglich eine schlechte Ausrede. Daher fordern wir:

224 **Forderungen:**

- 225 • Mehrere Abtreibungsstellen abseits von Krankenhäusern an 2 Wochentagen +  
226 Samstag anbieten (Öffnungszeiten optimiert für jüngere Menschen) mit  
227 rotierenden Ärzten am Modell „Ärztenotdienst“
- 228 • Mehr Möglichkeiten zur Ausbildung von Ärzten schaffen, damit diese  
229 Abtreibungen durchführen können

## 230 **Öffis als Mobilitätsboost für das Burgenland**

231 Der öffentliche Verkehr im Burgenland wird zurecht oft als katastrophal  
232 beschrieben. Abgesehen davon, dass allein die Anbindung von der Landeshauptstadt  
233 Eisenstadt nach Wien alles andere als optimal ist – zwei Zügefahren stündlich,  
234 einer über Neusiedl, der andere über Ebenfurth, allerdings in einem derartig  
235 geringen zeitlichen Abstand, dass man oft gleich beide verpasst – würde es oft,  
236 rein theoretisch, über einen ganzen Tag dauern, vom Süden des Landes aus mit dem  
237 Bus in den Norden zu gelangen. Erschwerend kommen außerdem weitere Schikanen  
238 hinzu, zum Beispiel: Wer unter der Woche von Jennersdorf nach Eisenstadt fahren  
239 möchte und am Nachmittag den Bus besteigt, darf damit rechnen, vier- bis  
240 sechsmal umsteigen und in Güssing über eine Stunde auf den nächsten Anschlussbus  
241 warten zu müssen. Außerdem fallen gerne mal ein oder mehrere Zwischenhalte  
242 vollkommen aus.

- 243 • „Zwei-Level-Modell“: Zentrale Bahnhöfe in jedem Bezirk, von welchem aus  
244 via. Busse die weiteren Gemeinden erreicht werden können.
- 245 • Taktung der einzelnen Linien aneinander anpassen, sodass ein Verpassen des  
246 Anschlusses eher eine Ausnahme als die Regel ist.
- 247 • Ein Nord-Süd-Bus, welcher jede Bezirkshauptstadt ansteuert und  
248 halbstündlich fährt.
- 249 • Bessere Anbindung an das ÖBB-Netz, da die Infrastruktur der Schiene im  
250 Burgenland primär auf dem ungarischen System basiert.
- 251 • Nachtfahrten bzw. einen Nachtfahrplan anbieten.

252 Das alles sollen Maßnahmen sein, um einen Zukunftsmotor für das Burgenland zu  
253 starten. Unser Bundesland soll zu einem Beispiel für eine zukunftsgerichtete  
254 Entwicklung werden, in dem junge Menschen gerne leben und auch bleiben. Denn die  
255 Jugend ist die Zukunft! Und das gilt nicht weniger für das Burgenland und  
256 deshalb sind wir überzeugt das dieses Schritte unbedingt gesetzt werden müssen

<sup>257</sup> und fordern ein schnellstmögliche Umsetzen dieser Forderungen!